



Theologisches Forum Düren

Jahresprogramm 2010

erstes Halbjahr

monatlich mittwochs
von 19.00 bis 21.00 Uhr

im Haus der Evangelischen
Gemeinde, Großer Saal
(Wilhelm-Wester-Weg 1)

oder im Vortragsraum
neben der Christuskirche
(Peter-Beier-Platz 4)

Liebe Freundinnen und Freunde
des theologischen Gesprächs,

Das Programm des kommenden
Jahres steht unter keinem
einheitlichen Thema. Wir nehmen
vielmehr Linien vorangegangener
Diskussionen wieder einmal auf, wie z.
B. die Frage der Sühnopfertheologie.
Im Februar wird uns Präses Nico
Schneider, der sich inzwischen
öffentlich dazu geäußert hat, im
Dialog mit Superintendent i.R.
Burkhard Müller Rede und Antwort
stehen. Es war nicht abzusehen, welch
hohe Wellen dieses Thema schlagen
würde und wie kontrovers es plötzlich
diskutiert wird.
Die Aufführung der Johannes-Passion
am Karfreitag wird uns ebenfalls mit
dieser Frage konfrontieren.

Im Juni wird uns noch einmal der
christliche Fundamentalismus
beschäftigen, diesmal bei uns in
Deutschland: Der Sektenbeauftragte
der rheinischen Kirche, Andrew
Schäfer, informiert uns.

Ein besonderes Highlight wird im April
der Ausflug nach Bonn sein auf den
Spuren Byzantinischer Pracht.

Wir erhoffen uns erneut interessante
Informationen und spannende
Diskussionen. Hoffentlich gemeinsam
mit Ihnen!

Ihre
Cornelia Kenke Dirk Chr. Siedler

Mittwoch, 20. Januar, 19 Uhr
**Paulus. Eine Einführung
in seine Briefe**

Referenten: Cornelia Kenke und Dirk
Chr. Siedler
Ort: Vortragsraum n.d. Christuskirche
Die Predigttexte im neuen Kirchenjahr
sind überwiegend den Briefen des
Apostels Paulus entnommen. Das
nehmen wir zum Anlass, diesen ersten
Theologen des Christentums näher
kennen zu lernen. Über ihn können
wir mehr wissen als über Jesus von
Nazareth – wie er gelebt hat, was er
gedacht hat, was er gewollt hat. Sein
Brief an die Tessaionicher ist die
älteste uns erhaltene Schrift unseres
Glaubens. Wir geben eine Einführung
in das Leben und das Werk des
Paulus.

Mittwoch, 24. Februar, 19 Uhr

Wozu starb Jesus am Kreuz? Zur Kritik der Sühnopfer- theologie

Referenten: Präses Nikolaus Schneider
(Düsseldorf) und Sup. i.R. Burkhard
Müller (Bonn)
Mitwirkende: Evangelische Kantorei
Düren unter Leitung von Kantor
Stefan Iseke
Moderation: Dirk Chr. Siedler
Ort: Haus der Evangelischen
Gemeinde, Großer Saal
Seit einigen Jahren wird in der
Theologie und in zahlreichen
Gemeinden ein bestimmtes
Verständnis des Abendmahls als
„Sühnopfer“ kritisiert. Angestoßen
wurde die Debatte durch

Veröffentlichungen von Prof. Klaus-Peter Jörns, der auch im Theologischen Forum Düren seine Position dargestellt hat. Dies hat zu kontroversen Diskussionen geführt – auch was die Gestaltung von Abendmahlsfeiern betrifft. Der rheinische Präses Nikolaus Schneider hat sich ebenso pointiert zu diesem Thema geäußert, wie der frühere Bonner Superintendent Burkhard Müller. Beide Referenten werden mit dem Forum über die Bedeutung der Sühnopfertradition gerade auch in der Kirchenmusik diskutieren. Unsere Kantorei wird Choräle aus der Johannes-Passion von J.S. Bach singen, die am Karfreitag vollständig aufgeführt wird. Ein Dossier zum Thema finden Sie im Internet unter: http://www.chrismon-rheinland.de/cpr/suehneopfer_dossier.html

Mittwoch, 24. März, 19 Uhr
Musikalische und theologische Einföhrung in die Johannes-Passion von J.S. Bach

Referenten: Kantor Stefan Iseke und Pfarrerin Cornelia Kenke; mit Musik-Beispielen
Ort: Haus der Evangelischen Gemeinde, Großer Saal
Am Karfreitag, 2. April, führt die Evangelische Kantorei Düren die Johannes-Passion von J.S. Bach auf. Pfarrerin Cornelia Kenke und Kantor Stefan Iseke werden in die Texte und in die Musik einföhren.

Samstag, 10. April, 9.30-17 Uhr
Besuch der Ausstellung Byzanz: Pracht und Alltag
in den Ausstellungs- und Kunsthallen Bonn

Anmeldung erforderlich bei Doris Forst, Tel. 02421/188-170 (max. 25 Teilnehmende)
Treffpunkt: 9.30 Uhr Düren Hbf., Föhru ng von 90 Minuten, Nachmittagsgestaltung in Bonn, Rückfahrt gegen 16/17 Uhr, Kostenbeitrag: EUR 18,-- einschl. Zugfahrkarte, Eintritt und sachkundige Föhru ng.

Gold, Silber, Seide, Elfenbein, Reliquien – um diese kostbaren Besitztümer wurden das Byzantinische Reich und seine Hauptstadt Konstantinopel im Westen beneidet. Die Ausstellung zeigt viele dieser Herrlichkeiten. Doch die Bedeutung des christlichen Oströmischen Reiches geht weit über seine Schätze hinaus.

In Byzanz lebte die Antike ungebrochen bis in das Spätmittelalter fort. Hier bewahrte man antike Tradition und Gelehrsamkeit, hier wurzelt unser Rechtssystem. Byzanz schlug die Brücke vom Altertum in das moderne Europa und verband zugleich Ost und West. Das europäisch geprägte Byzanz hatte Verbindungen in den Nahen Osten und über die Seidenstraße bis nach China. In der orthodoxen Kirche leben byzantinische Rituale bis heute fort. Die Ausstellung führt in eine uns fremde Welt, die doch eine Grundlage für unsere Gegenwart legte.

Mittwoch, 19. Mai, 19 Uhr
Auf dem Weg zur

Friedenskonvokation 2011

Referent: Dirk Chr. Siedler
Ort: Vortragsraum n.d. Christuskirche
Der Referent darf die rheinische Kirche auf einer Vorbereitungsstgung mit den ökumenischen Partnern der Vereinten Evangelischen Mission vertreten und wird in die aktuelle Diskussion des Papiers einföhren. Angesichts der aktuellen Kriege, in die auch die Bundeswehr involviert ist, bleibt die friedensethische Debatte aktuell. In der Veranstaltung werden auch Anregungen zur Friedenskonvokation gesammelt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://gewaltueberwinden.org>

Mittwoch, 16. Juni, 19 Uhr

Mission Impossible?

Christlicher Fundamentalismus im Rheinland

Referent: Andrew Schäfer (Düsseldorf)
Ort: Vortragsraum n.d. Christuskirche
Radikal, sendungsbewusst und erfolgreich. So begegnen uns fundamentalistische Gemeinschaften auch im Gebiet der rheinischen Kirche. Ob es afrikanische Migrationsgemeinden, russlanddeutsche Evangeliumschrsten oder sich überkonfessionell verstehende charismatische Gemeinschaften sind. Was steckt tatsächlich dahinter? Was ist eigentlich Fundamentalismus? Ist

tatsächlich nur die Bibel Glaubens- und Lebensgrundlage einer fundamentalistischen Lebens- und Wirklichkeitsdeutung? Welche z.B. kulturellen Einflüsse wirken sich noch aus? Über diese Fragen referiert und diskutiert mit uns Andrew Schäfer, Landespfarrer für Sekten- und Weltanschauungsfragen der EKdR.

Bonhoeffer-Kreis

Der Bonhoeffer-Kreis liest kontinuierlich theologische Bücher und setzt sich dabei immer mit aktuellen theologischen Sichtweisen auseinander. Zur Zeit wird das Buch „Jesus von Nazareth“ von Dorothee Sölle und Luise Schottroff gelesen (erschienen im dtv-Verlag). Termine können erfragt werden bei Manfred Schuster, Tel. 02421/96 38 12.

Frauen lesen Bibel anders

Mit dem Vortrag am 20. Januar schließen wir das Thema „Paulus – Architekt des Christentums“ ab. Danach wählen wir uns ein neues Thema. Termine können erfragt werden bei
Cornelia Kenke, Tel. 02421-941420

Christlich-islamischer Gesprächskreis

Christen und Muslime treffen sich regelmäßig zum Gespräch über Glaubensfragen. Termine entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief oder der Tagespresse. Kontakt: Dirk Chr.

Siedler, Tel. 02421/50 26 40, Email: DC.Siedler@web.de

Weitere Höhepunkte unseres Gemeindelebens:

2. April, 20 Uhr

Konzert: Johannes-Passion

von J.S. Bach, Christuskirche,
Evangelische Kantorei Düren
Leitung: Kantor Stefan Iseke

24. Mai, Pfingstmontag, 11.30 Uhr Ökumenischer Pfingstgottesdienst

mit den Chören der Dürener
Gemeinden, Christuskirche

4. Juli, 14 Uhr

Gemeindefest „Rund um die
Christuskirche“, Familiengottesdienst

29. August, 10.00 Uhr Rundfunkgottesdienst

mit den Chören der Gemeinde,
Christuskirche, Platzeinnahme bis
9.45 Uhr

Kontakt:

Dirk Chr. Siedler, Pfarrer
Tel. 02421 50 26 40
Email: DC.Siedler@web.de

Cornelia Kenke, Pfarrerin
Tel. 02421 941 450
Email: kla.cor@t-online.de